



Schweizerische Vereinigung der Kunstschachfreunde

Protokoll der Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung der Kunstschachfreunde (SVKSF) vom 1. April 2017 in Zürich

Ort	Klublokal der SG Zürich an der Olivengasse 8
Zeit	10:40 – 16:50 Uhr
Vorsitz	Gerold Schaffner
Protokollführer	Roland Ott
Anwesend	Gemäss Präsenzliste 15 Personen

Traktanden

1. Begrüssung und Präsenzliste
2. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2016
3. Kenntnisnahme des Jahresberichtes des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2016
5. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung
6. Entlastung des Vorstands
7. Budget 2017 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Revision von §1 und §5 der Vereinsstatuten
9. Ersatzwahlen für Vorstandsmitglieder und Ersatzrevisor
10. WCCC 2017 in Dresden mit Teilnehmer Lösungs-Weltmeisterschaft
11. Status 10. WCCT
12. Kompositionsmatch mit Marokko
13. Schweizerische Lösungsmeisterschaft (SLM) 2016 und Ausblick 2017
14. Buchrezensionen zur Schweizerischen Kunstschach-Anthologie 1997-2010
15. Anträge der Mitglieder
16. Verschiedenes – Terminkalender 2017 / Herbstversammlung
17. Problemschachliche Intermezzi am Demonstrationsbrett

1. Begrüssung und Präsenzliste

Unser Präsident Gerold Schaffner eröffnet die GV mit einer herzlichen Begrüssung und stellt fest, dass zwei der anwesenden Mitglieder Passivmitglieder sind und somit nur 11 stimm- und wahlberechtigte Mitglieder anwesend sind. In die Präsenzliste tragen sich Roland Baier, Anton Baumann, Hannes Baumann, Heinz Gfeller, Urs Handschin, Martin Hoffmann, Klaus Köchli, Thomas Maeder, Andreas Nievergelt, Roland Ott, Gerold Schaffner, Odette Vollenweider und Dieter Werner sowie Markus Vogt als Gast ein. Am Nachmittag kommt noch Nuot Biveroni dazu, womit sich die Anzahl stimmberechtigter Teilnehmer auf 12 erhöht. 9 Mitglieder haben sich für die Teilnahme entschuldigt.

Unser schachbewandelter Gast, Markus Vogt, stellt sich vor und verteilt uns das Büchlein "Springer & Steine – Objektivität im Zentrum", das Politik im Zusammenhang mit geplanten Hochschulbauten mit Kunstschach illustriert aufzeigt.

Der Präsident erinnert anschliessend an die drei verstorbenen ehemaligen Mitglieder Rudolf Hedinger, Wolfgang Leuzinger und Robert Fontana und veranlasst zu deren Gedenken eine Schweigeminute.

2. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2016

Das letztjährige Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Kenntnisnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht wird ohne Kommentare verdankt und einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnung 2016

Der Kassier Anton Baumann erläutert die Jahresrechnung 2016. Dank der grosszügigen Spende der ehemaligen Herausgeber der K-Post, dem Beitrag des SSB und der erfolgreichen Umsetzung der letzten Jahr eingeleiteten Sparmassnahmen konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Deshalb konnte der Unterstützungsbeitrag von CHF 500.- an "idee & form" Ende Jahr ausbezahlt werden.

Total Ertrag	CHF	4'960.00
Total Aufwand	CHF	4'784.45
Jahresgewinn	CHF	+175.55

Das Vereinsvermögen ist dementsprechend von 12'649.02 CHF um 175.55 gestiegen und beträgt neu **12'824.57 CHF**

5. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung

Der Revisor Klaus Köchli bestätigt die Richtigkeit der Buchführung sowie die Vollständigkeit der Belege und bedankt sich herzlich beim Kassier. Er empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2016.

Der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet.

7. Budget 2017 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Kassier weist darauf hin, dass die einzigen wesentlichen Änderungen zum Vorjahr der Wegfall der ausserordentlichen Spende des letzten Jahres und die Reduktion des Beitrags an "idee & form" von CHF 500.- auf CHF 400.- seien. Er erklärt zudem, dass die budgetierten Einnahmen von CHF 1'000 aus dem Verkauf der neuen Kunstsach-Anthologie nicht ertragswirksam seien, weil mit dem Verkauf der Bücher deren Sachwert in der Bilanz entsprechend abnehme.

Urs Handschin stellt den Antrag, die seit dem Bestehen des Vereins unverändert auf CHF 25.- festgesetzten jährlichen Mitgliederbeiträge um CHF 10.- auf CHF 35.- zu erhöhen, um ein ausgeglichenes Budget zu erzielen und mehr finanzielle Flexibilität für künftige Vorhaben zu erhalten. Nach einer Diskussion beschliesst die Versammlung ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung die **Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf CHF 35.-** und beschliesst, diese Erhöhung bereits für das Jahr 2017 bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen. Anschliessend genehmigt sie einstimmig das Budget 2017 unter Vorbehalt der durch die Erhöhung des Mitgliederbeitrags nötigen Anpassung der Position "Mitgliederbeiträge SVKSF" von CHF 1050.- auf CHF 1470.-.

8. Revision von §1 und §5 der Vereinsstatuten

Der Präsident erläutert die vorgeschlagenen kleinen Anpassungen der Vereinsstatuten mit Verlegung des Vereinssitzes nach Bern und einer Vereinfachung der Aufnahme neuer Mitglieder. Die Verlegung des Sitzes nach Bern ist mit keinen Kosten verbunden und räumt ein wichtiges Hindernis für künftige Subventionen von Vorhaben aus der Weg. Die Versammlung beschliesst die Anpassungen der Vereinsstatuten einstimmig.

9. Ersatzwahlen für Vorstandsmitglieder und Ersatzrevisor

Der Präsident würdigt die beiden zurückgetretenen Mitglieder Dieter Werner (Vorstand) und Roland Baier (Ersatzrevisor) für deren Amtszeit sowie Andreas Nievergelt für dessen Engagement bei der letzten Jahr eingestellten Schachspalte der NZZ und bedankt sich bei

Ihnen mit einem kleinen Präsent. Er erläutert, dass der Vereinsvorstand interimistisch Urs Handschin als Ersatz für Dieter Werner als Beisitzer im Vorstand aufgenommen habe und schlägt ihn der Versammlung zur Wahl für die restliche Amtsperiode bis 2019 vor. Als Ersatz für das Amt des Ersatzrevisors hat sich Hannes Baumann zur Verfügung gestellt. Die Versammlung wählt beide einstimmig in Globo in ihre neuen Ämter.

10. WCCC 2017 in Dresden mit Teilnehmer Lösungs-Weltmeisterschaft

Thomas Maeder orientiert über den vom 5.-12. August 2017 in Dresden stattfindenden Weltkongress für Schachkomposition (WCCC). Er ermuntert die Vereinsmitglieder zur Teilnahme und weist darauf hin, dass dieser Anlass dieses Jahr wieder einmal in ziemlich günstiger Nähe zur Schweiz stattfindet. Anton Baumann macht auf das offizielle Kompositionsturnier für Märchenschachaufgaben (#3 – #8) mit dem Dresdner-Thema aufmerksam und präsentiert dieses anhand eines Beispiels am Demonstrationsbrett.

Roland Ott erläutert, dass gemäss den Reglementen für die Weltmeisterschaft (WCSC) und der SLM die drei Erstplatzierten der letztjährigen Austragung der SLM für die Schweizer Mannschaft an der dort ausgetragenen Weltmeisterschaft qualifiziert sind und dass als individuelle Löser der Viertplatzierte sowie 2 weitere Löser aus den Kategorien Frauen, Junioren und Senioren teilnahmeberechtigt sind.

11. Status 10. WCCT.

Thomas Maeder informiert über den Status des 10. WCCT. Gegenwärtig sind die Richterländer am Bewerten der eingereichten Aufgaben. Die Schweiz ist dabei Richterland für Dreizüger (Martin Hoffmann, Hannes Baumann und Andreas Schönholzer) und Märchenschach (Thomas Maeder und Anton Baumann). Thomas Maeder zeigt am Demonstrationsbrett ein paar umstrittene Aufgaben aus dem Bereich Märchenschach. Die Bewertungen müssen bis spätestens am 1. Juni 2017 eingereicht sein, die Verkündung und Ehrung der Sieger wird voraussichtlich am WCCC in Dresden stattfinden.

12. Kompositionsmatch mit Marokko

Nach dem Mittagessen und einem kurzen unterhaltsamen Intermezzo unseres Gastes Markus Vogt mit einem originellen Mehrzüger, der die Vertreibung Napoleons aus Russland durch die Kosaken über die Beresina nach Paris symbolisiert, informiert der Präsident über den geplanten Kompositionsmatch mit Marokko. Direkte Zweizüger und Hilfsmatt-Zweizüger sind mit Abdelaziz Onkoud bereits als Kategorien vereinbart worden. Eine Taskforce bestehend aus Gerold Schaffner und Hannes Baumann wird für diese je ein Thema vorschlagen, worauf die Marokkaner die Wahl haben, diese Themen zu akzeptieren oder für eine der beiden Kategorien selbst ein Thema zu bestimmen. Anschliessend an die Bestimmung der Themen wird Wilfried Neef für die beiden Kategorien Preisrichter suchen.

13. Schweizerische Lösungsmeisterschaft (SLM) 2016 und Ausblick 2017

Roland Ott berichtet über die erfolgreiche Ausrichtung der SLM 2016 als Turnier des World Solving Cups in Bern mit 15 Teilnehmern, darunter 6 Lösungs-Grossmeister, wovon 4 ehemalige Weltmeister. Besonders erfreulich ist, dass Ex-Weltmeister Roland Baier bei dieser starken Besetzung zum 20. Mal Schweizer Meister wurde und den Turniersieg erringen konnte.

Die SLM 2017 wird am **9. September 2017** wiederum in Bern von Franziska Iseli organisiert werden, mit Axel Steinbrink für die Auswahl der Aufgaben und dem Controlling während des Turniers. Das Turnier wird auch dieses Jahr für den Weltcup registriert werden.

14. Buchrezensionen zur Schweizerischen Kunstsach-Anthologie 1997-2010

Der Präsident berichtet über die Buchrezensionen des letzten Jahres, welche in den verschiedenen Fachzeitschriften im In- und Ausland publiziert wurden.

15. Anträge der Mitglieder

Beim Präsidenten sind zwei Anträge von Josef Kupper eingegangen, wonach an der SLM wieder ein Lösungsturnier der Kategorie B für Gelegenheitslöser durchgeführt werden soll und dass geprüft werden soll, ob angesichts des Schachspaltensterbens nicht eine neue Problemspalte in den Bulletins der Schweizer Schach Senioren ins Leben gerufen werden könnte.

Roland Ott erläutert, dass die Kategorie B der SLM nach wie vor durchgeführt würde, in den letzten drei Jahren aber leider keine Anmeldungen dafür eingegangen seien. Stattdessen verfolge man mit der Organisation von Lösungsturnieren für Parteschachspieler an Schachturnieren einen anderen, verheissungsvolleren Ansatz, das Interesse an Kunstschach bei Parteschachspielern, insbesondere aber auch bei der Schachjugend zu wecken.

Für den zweiten Antrag wird Gerold Schaffner mit dem Präsidenten der Schweizer Schach Senioren abklären, ob eine solche Problemspalte in den Bulletins grundsätzlich möglich ist.

16. Verschiedenes – Terminkalender 2017 / Herbstversammlung

Für die diesjährige Herbstversammlung wird noch ein Gastreferent gesucht. Die Vereinsmitglieder sind dazu aufgerufen, dem Vorstand Vorschläge dafür einzureichen. Die Bestimmung von Datum und Ort wird vom gewählten Gastreferenten abhängig gemacht, wobei zeitlich Samstag im Bereich Ende Oktober / Anfang November im Vordergrund stehen.

17. Problemschachliche Intermezzi am Demonstrationsbrett

Urs Handschin präsentiert uns am Demonstrationsbrett einige interessante und originelle Aufgaben aus dem Buch ASymmetrie von Michael Schlosser und Martin Minski, die teilweise einen retroanalytischen Hintergrund haben.

Oberglatt, 2. April 2017.

Für das Protokoll:

Der Aktuar: Roland Ott

Der Präsident: Gerold Schaffner